



12.06.2012

**EU- PROJEKT
URBAN CREATIVE POLES (UCP)
ZUR FÖRDERUNG DER KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT
IN COTTBUS**

Lehrstuhl Stadtmanagement II BTU Cottbus



Co-financed by INTERREG IVB Programm
Baltic Sea Region (BSR) 2007 - 2013

Inhalt



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus

1. Arbeitsstände UCP
2. Stand Entwicklung Kreativhaus

Anhang:

- Räume eines Kreativhauses



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus

01 Arbeitsstände UCP

HERANGEHENSWEISE



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus

**SWOT Analyse in
allen Partnerstädten**

**Internationale
Summer School**

ANALYSE 2011

**Lokale
Konzepte**

**Transnationale
Konzepte**

KONZEPTE 2012

**Pilot-
projekte zur
Standort-
aufwertung**

**Coaching
und
Mentoring
für KKW**

**Trans-
nationaler
Austausch
und
Marketing**

**UMSETZUNG Ab 2.Hj.2012
2013**

70.000 €

Investive Mittel (u.a.
Equipment)

14.000 €

Durchführung Seminare

53.000 €

Marketing, Reisekosten,
Produktmessen

Budget Cottbus

ARBEITSSTÄNDE URBAN CREATIVE POLES



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus

ZIEL:

- Internationale Kooperationen und Zusammenarbeit stärken
- Erfahrungsaustausch

**Internationaler
Austausch**

AKTUELL:

- Letztes Partnertreffen Klaipeda, Litauen (01.06.2012)
- Besprechung internationaler Maßnahmen, z.B.
 - „kreative Roadshow“
 - Erfahrungsaustausch Kreativhaus
- Nächste Konferenz: 12.09.2012 in Linköping (SE)
- Thema „**CLUSTER & LOCATION MARKETING**“ – Kultur- und Kreativwirtschaft und Stadtmarketing
- **Teilnehmer herzlich willkommen!**



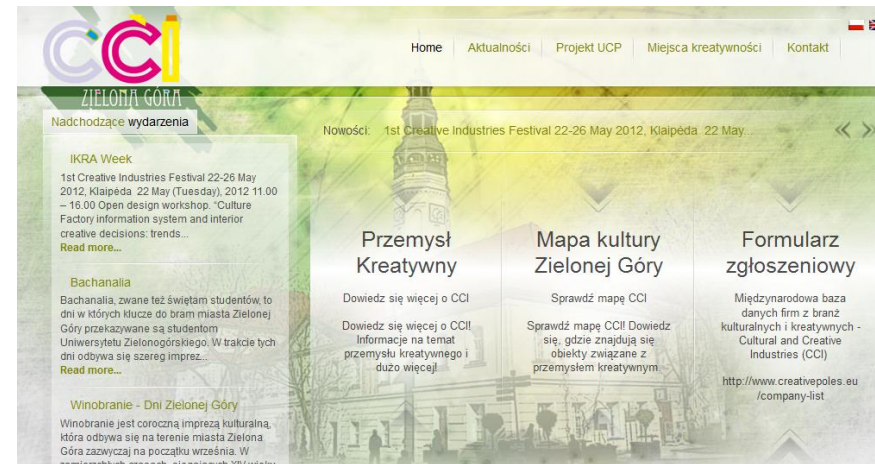
Aktionen der Partnerstädte



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus

Zielona Gora

- Kreativwirtschaftswebsite:
<http://www.przemyslkreatywny.com/>
- Fernsehspot zur Unterstützung der Kultur- und Kreativwirtschaft mit dem OBM



Klaipeda

- Woche der Kreativwirtschaft
IKRA
(<http://www.creativeklaipeda.lt/>)
unter Schirmherrschaft des OBM



ARBEITSSTÄNDE URBAN CREATIVE POLES



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus

ZIEL:

- Kooperationen stärken
- Absatzmärkte erweitern

Netzwerke

AKTUELLER STAND:

- Treffen der AGs
 - AG Coaching
 - AG Kreativhaus (artifex / Werkhaus)
 - AG LichtBildTon (Eventpaket)
 - AG Kreativ-Podium (All-In-One-Show)
 - AG Kreativ-Medienboard (Plattform für Vermarktung / Vernetzung)
- Mitwirkung Konzeption Maßnahmen
- Entwicklung eigener kreativwirtschaftlicher Angebote



ARBEITSSTÄNDE URBAN CREATIVE POLES



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus

ZIELE:

- Unternehmen bekannter machen
- Stadt für Kreative attraktiver machen
- Maßnahmen (z.B. Kreativhaus) bewerben

Marketing

STAND und ARBEITSCHRITTE:

- Ausschreibung für ein Marketingkonzept – Vorbereitungen laufen
- Bewerbung des Projektes und der Kreativwirtschaft über Facebook, UCP-Website und EGC-Webseite – läuft stetig
- Weitere Maßnahmen im Anschluss an das Marketingkonzept



ARBEITSSTÄNDE URBAN CREATIVE POLES



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus

ZIEL:

- Betriebswirtschaftliches Wissen ausbauen
- Kreativwirtschaftliches Know-How und Best Practice aus anderen Städten nach Cottbus bringen

Coaching

ARBEITSSCHRITTE:

- Entwicklung Coachingplan - läuft
- Verhandlungen und Besprechungen zur Umsetzung der Coachings - läuft





Auftakttreffen der Arbeitsgruppen Weltspiegel Cottbus 17. April 2012

- Externe Experten: David Voss, Kreatives Leipzig e.V.
- Präsentationen der Arbeitsgruppen
- Vorstellung Arbeitsstand Maßnahmen
- Vertreter des Landes zugegen
(RKW Kompetenzzentrum, ZAB, media-connect)
- Keine lokalen Politiker oder Verwaltungsvertreter zugegen



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus





Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus

02 STAND ENTWICKLUNG KREATIVHAUS

Kreativhaus – Arbeitsschritte und Grundlagen



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus

ARBEITSSCHRITTE:

- Erstes Nutzungskonzept/Raumprogramm - steht
- Standortkonzept bis 07/2012
 - Weiterhin in Diskussion
 - Aktuell insbesondere: weitere Standortsuche
- Beginn Umsetzung des Konzepts ab Sommer/Herbst 2012

GRUNDLAGEN FÜR DAS KONZEPT:

- SWOT-Analyse Cottbus
- Zusätzliche Befragungen und Gespräche
- Ergebnisse der AG-Treffen
- Best-Practice-Analyse



Ziele des Kreativhauses



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus

Arbeitsräume bereitstellen:

- in Form von Ateliers und Werkstätten,
- in Form von Schreibtischarbeitsplätzen (Co-working/Großraumbüro)

Als Anziehungspunkt fungieren:

- für Publikum, die sich informieren möchten, wie die Kreativen arbeiten und die lokale Kreativprodukte erwerben wollen,
- für Kreative, denen das Kreativhaus als Treffpunkt dient.
- für Veranstaltungen, Workshops und Coachings

Aktuelle Entwicklungen



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus

artifex
Atelierhaus für visuelle Kunst
Friedrich-Ebert-Straße 15
03044 Cottbus

Struktur

Bereits vorhanden:

- **Produktion** (zurzeit 8 Kreative, Gesamtfläche ca. 400 m²)
3 Ateliers, 2 Werkstätte, 1 Wintergarten / Studio, 1 Kreativbüro, 1 Coworking-Space (ca. 100 m² *Leitung gesucht!*)
Planung (Realisierung im Sommer/Herbst 2012 möglich):
- **Präsentation** (Fläche ca. 100 m²)
Ausstellung / Galerie, Atriothek, Videothek, Projektraum, Servicebüro / Infopoint, Website & Shop
- **Kommunikation**
Artcafé / Kunsakaffee, Kulturhof, Gemeinschaftsgarten
Werbung, Events, Kontakte, Workshops / Aktionen



2. Modulargalerie Konzept

Vermarktung von regionalen Kunst-
Kulturprodukten sowie Merchandiseartikeln



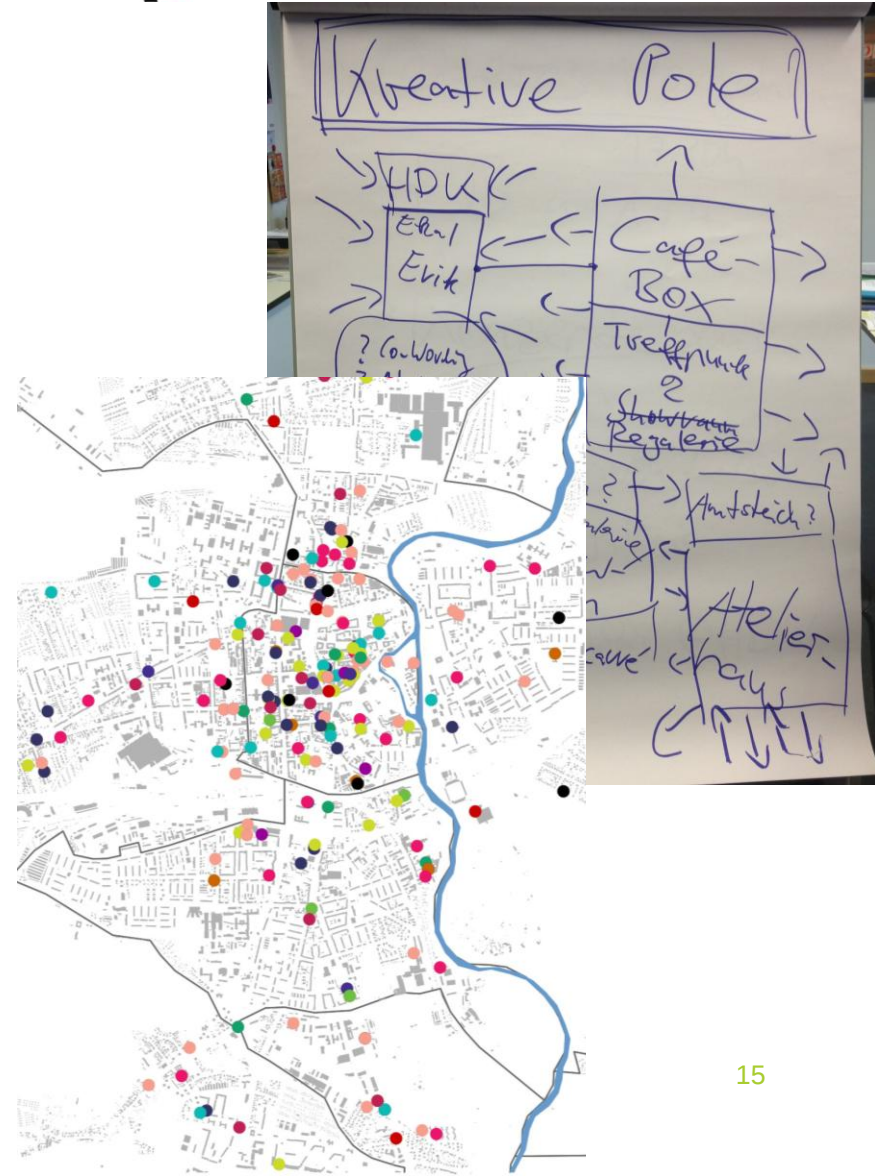
- Atelierhaus Artifex, Friedrich-Ebert-Str. 15, im Aufbau
 - Berücksichtigung der Konzepte
 - Modulargalerie
 - Atrium Werkhaus
- in UCP-Kreativhauskonzept

Weiteres Vorgehen



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus

- Prüfung **Standorte**
- Prüfung **alternative Verwendung** Investitionen
(Möbel, technisches Inventar)
- Entwicklung **Pol-Konzept** kreativer Standorte mit Studenten
- Vernetzung der Standorte und Akteure
- Prüfung **Organisation** der Vernetzung und des **Managements** eines Hauses



Kontakt



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus

Lehrstuhl Stadtmanagement, BTU Cottbus

Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner

weidner@tu-cottbus.de

Internationale Koordination

Dipl.-Betriebswirtin (BA) Nadja Riedel M.Sc.,

riedel@tu-cottbus.de

0355/ 69 33 49

Lokaler Projektmanager

Dipl.-Ing. Marc Altenburg

marc.altenburg@tu-cottbus.de

0355/ 69 33 38

Sekretariat: Christine Kahl

Räume: 2A/B (Übergang) A.1.01 – A1.03

EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH

Lokale Projektmanager

Dipl.-Ingenieurin Daniela Naumann

Dipl.-Ing. Günter Weick

Tel. +49 (0)355 729913-13

Tel.: +49 (0)355 584 5820

naumann@egc-cottbus.de

gweick@c-s-connect.de

Anhang

Räume eines Kreativhauses



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus

Übersicht der gewünschten “Kern-Räume”:

- Ateliers, Werkstätten
- Büroräume
- Einzelarbeitsplätze am Schreibtisch (Co-Working)
- Café
- Showroom/Präsentationsflächen
- Galerie

Technische Ausstattung

- Starkstrom
- Wlan/DSL
- Präsentationslicht
- Gemeinsame Büroausstattung:
- Drucker, Kopierer
- Schreibtische, Stühle
- Spinde

Zusätzliche Räume und räumliche Infrastruktur:

- Besprechungsräume
- Workshopräume
- Lagerraum
- Infopunkt/Rezeption/Verwaltungsraum
- Service/Technikräume
- Kinoraum, Bühne, großer Veranstaltungsraum = Multifunktionsraum
- Gemeinschaftsküche und/oder –räume
- Evtl. Fotolabor, Tonstudio, Musikproberaum